



## Botschaft von Peru in Deutschland

Berlin, 3. März 2009

4. Jahr, Nr. 4



K  
o  
m  
m  
e  
n  
t  
a  
r

Im derzeitigen internationalen Kontext und der Krise, die sich wie eine schwere Last über das Wirtschaftswachstum weltweit legt, unternimmt Peru die notwendigen Anstrengungen zur Festigung des nachhaltigen Wachstums seiner Wirtschaft, das während des letzten Jahrzehnts einen herausragenden Anstieg verzeichnen konnte. In diesem Sinne hat unsere Regierung ein weitreichendes Maßnahmenpaket geschnürt, mittels dessen das Vertrauen der Investoren, das Wachstum der Binnennachfrage und die Fortführung des Kampfes gegen die Armut sichergestellt werden sollen. Eine weitere Nachricht hat Peru von tiefem Stolz erfüllt: In Berlin erhielt der peruanische Film „La Teta Asustada“ („Milch des Leids“) der Regisseurin Claudia Llosa den Goldenen Bären auf der Berlinale 2009. Es ist das erste Mal, dass ein peruanischer Film solch eine Anerkennung erhält - sehr zur Freude der Bevölkerung. Durch seine Premiere hat er weltweit großes Interesse geweckt. Vor allem ist die Leistung der jungen peruanischen Schauspielerin Magaly Solier aus Ayacucho hervorzuheben, die das Publikum während der Zeremonie der Preisverleihung auf der Berlinale verzaubert hat. Wir wünschen ihr für ihre weitere Karriere in der Welt des Kinos alles Gute.

### Peru: 60 große Projekte in Gang gebracht

Der Präsident Perus, Dr. Alan García Pérez, bekräftigte auf einem Treffen der Führungskräfte der Lateinamerikanischen Bankenföderation (Felaban) und dem Wirtschaftsminister, Luis Carranza, am 4. Februar im Regierungspalast, dass derzeit über 60 große Projekte in Peru in Gang gebracht worden seien, was das Vertrauen der internationalen Investoren in unser Land widerspiegele. Präsident García konnte seine Begeisterung vor allem hinsichtlich eines der wichtigsten Projekte, der großen Süd-Pipeline, nicht verbergen, die mit Mitteln von über einer Milliarden Dollar gebaut würde. Dies sei bereits von dem Investor Kuntur (eines in Peru gegründeten Unternehmens zur Entwicklung von Transport von Erdgas und anderer Kohlenwasserstoffen) bestätigt worden, trotz der Krise, die einige Banken weltweit betrifft. Der Präsident erklärte, dass ein weiteres Projekt in Höhe von 300 Millionen Dollar bereits absegnet sei. Es handele sich dabei um das Phosphat-Projekt im Norden des Landes, das unter der Führung des brasilianischen Unternehmens Vale do Rio stehe. „Wie diese beiden Projekte gibt es 60 weitere, die im Land in Gang gebracht worden sind“, betonte er. Darüber hinaus bekräftigte der Präsident sein Vertrauen dahingehend, dass Peru es schaffen werde, den Moment der internationalen Krise zu überwinden, indem die Liberalisierung der Märkte und die Investitionssicherheit aufrecht erhalten bliebe, die, so wie er sagte, „diejenigen sind, die die besten Ergebnisse bringen“. (Quelle: ANDINA)



### Regierung Perus: 40 Wirtschaftsmaßnahmen gegen internationale Finanzkrise

Präsident García kündigte am 15. Februar an, dass die Regierung sieben Pakete mit über 40 Wirtschaftsmaßnahmen lanciert habe, um Investitionen in den Staat zu beschleunigen und der internationalen Finanzkrise zu trotzen. „Diese Maßnahmen richten sich nicht nur an die Zentralregierung, sondern auch an die Regional- und Bezirksregierungen, damit die Hindernisse, vor denen die Privatinvestition immer noch steht, um sich weiter zu entfalten, aus dem Weg geräumt werden und darüber hinaus Kleine und Mittlere Unternehmen gestärkt werden und neue Mittel fließen“, beteuerte er. Als Beispiel fügte der Präsident an, dass die Regierung in den nächsten Tagen die nahezu sieben tausend in Peru bestehenden medizinischen Versorgungseinrichtungen mit neuen Mitteln ausstatten werde, damit deren Leiter diese Mittel dazu verwendeten, die Infrastruktur derselbigen zu verbessern. Der Staatspräsident Perus legte dar, dass diese Wirtschaftsmaßnahmen dazu dienen würden sicherzustellen, dass dieses Jahr Peru mit seinen Investitions- und Wachstumswerten weltweit mit ganz vorne stünde. Der Internationale Währungsfond (IMF) seinerseits beurteilt die wirtschaftliche Situation unseres Landes als positiv und geht davon aus, dass die Wirtschaft in diesem Jahr um 6% wachse, während die Binnennachfrage um 6,8% steigen werde. Die Internationalen Nettoreserven (RIN) werden sich auf 30.743 Millionen Dollar belaufen, leicht über dem Wert von 2008, der bei 30.243 Millionen lag; die Auslandsschuld werde von 29,2% auf 28,9% des BIP sinken, laut Schätzungen des IMF. (Quelle: ANDINA, El Comercio)

### Handelsaustausch mit EU wächst

Die Handelskammer Lima hat mitgeteilt, dass der Handelsaustausch zwischen Peru und der Europäischen Union vergangenen Jahres auf US\$ 9.228 Millionen gestiegen sei, was ein Plus von 24% im Hinblick auf 2007 bedeute. Darüber hinaus wies sie darauf hin, dass sich die peruanischen Exporte in die EU auf US\$ 5.477 Millionen beliefen (8,5% mehr als 2007), während die Importe um 56,9% stiegen. Die größten Importländer peruanischer Produkte waren Deutschland (18,8%), Spanien (18,5%), Italien (16,9%) und die Niederlande (13,8%). Unter den am meisten gehandelten Produkten ragen vor allem die traditionellen heraus (74,9% am Marktanteil), hauptsächlich im Bereich Bergbau. Wie aus Angaben des Landwirtschaftsministeriums zu entnehmen ist, ist die EU 2008 zum Hauptabnehmergebiet landwirtschaftlicher Exporte Perus geworden, da sie Produkte im Wert von 1.151 Millionen Dollar aufgekauft habe, was 42% der Gesamtexporte Perus weltweit darstelle. Die Exporte landwirtschaftlicher Produkte erreichten das zehnte Mal in Folge einen neuen Rekord von 2.718 Millionen Dollar, was ein Wachstum von 25% gegenüber 2007 bedeute, als diese sich noch auf 2.183 Millionen beliefen. Deutschland, Spanien und Holland stellten 62 % dieser Gesamtsumme dar, zeichneten sich jedoch als Reexport-Länder aus, die diese Waren in andere EU-Länder weiter verkauften. Im Hinblick auf die wesentlichen Exportprodukte, die den grundlegenden Anstieg unserer Exporte während 2008 erklären, sind u.a. vor allem frische Orangen (98% des Anstieges), frische Weintrauben (57%), Dosen-Oliven (55%), Rohkaffee (51%), frische



Avocados (50%) und Bananen (46%) zu nennen. (Quelle: El Comercio)

### PNUD: Peru gut auf externe Krise vorbereitet

Der Vertreter des Programms der Vereinten Nationen für Entwicklung (PNUD), Jorge Chediek, bestätigte, dass Peru gut darauf vorbereitet sei, die externe Krise anzugehen und erklärte in diesem Zusammenhang den Plan, den die Regierung anwende, um den internationalen Finanzturbulenzen zu trotzen. „Uns erscheint als sehr wertvoll, dass die (peruanische) Regierung diesen Antikrisenplan aufgestellt hat und dieser eine größere Wirtschaftsbewegung schafft, um einen möglichen Abfall der Nachfrage zu kompensieren“, verkündete er. Im Gespräch mit der Nachrichtenagentur ANDINA sagte er, dass das Wirtschaftswachstum 2008 auf 9,84% angestiegen sei und dies ein wesentliches Element zur Erreichung eines Rückgangs der Armutzahlen im Land bedeute. „Es ist sehr wichtig, dass das beste Element beim Kampf gegen die Armut, zusätzlich zu einer sehr guten Sozialpolitik, darin besteht, dass das Wirtschaftswachstum anhält“, bemerkte er. In diesem Sinne sprach sich Chediek dafür aus, dass Peru das Niveau des Wirtschaftswachstum beibehalte, das für dieses Jahr auf ca. 6% beziffert werde sowie die Koordination und die Auswirkung der Sozialprogramme verbessert werde. „Die Armut kann durch ein besseres Augenmerk auf die Sozialprogramme und die Mittel, die für diesen Zweck ausgegeben werden, reduziert werden, mittel- und langfristig jedoch ist es unabdingbar, das Wirtschaftswachstum beizubehalten“, betonte er. (Quelle: ANDINA)



### „La teta asustada“ mit Kritikerpreis auf Filmfestival Berlin ausgezeichnet



schottischen Schauspielerin Tilda Swinton. (Quelle: Deutsche Welle)

Der peruanische Film „La teta asustada“ („Milch des Leids“) der Regisseurin Claudia Llosa hat auf dem Filmfestival Berlin gesiegt und den Goldenen Bären für den besten Film gewonnen. Die Berlinale hat ein klares Zeichen zugunsten des neuen lateinamerikanischen Kinos gesetzt und der peruanischen Regisseurin Llosa den höchsten Preis verliehen. Llosa widmete den Preis Peru, während die Hauptdarstellerin, Magaly Solier, das Auditorium entzückte, indem sie ein Stück auf Quechua sang, der Sprache, die über einen langen Zeitraum den Film dominiert, abwechselnd mit der spanischen Sprache. „La teta asustada“, überwiegend in den Armenvierteln von Lima gedreht, basiert auf einem Mythos der Anden, dass die Frauen, die in Peru während der Konflikte Ende des XX. Jahrhunderts vergewaltigt wurden, ihre Kinder während des Stillens traumatisierten. Die internationale Jury der Berlinale, der auch die spanische Regisseurin Isabel Coixet angehörte, stand unter Leitung der

### Ministerin Mercedes Araoz lanciert Kampagne zur Wahl der 7 Naturweltwunder

Die Ministerin für Außenhandel und Tourismus, Mercedes Araoz, hat eine Kampagne lanciert, um auf nationaler und internationaler Ebene unter dem Colca Canyon, dem Titicacasee (Bolivien/Peru) und dem Amazonas-Fluss (Bolivien/ Brasilien/ Kolumbien/ Ecuador/ Französisch Guyana/ Guyana/ Peru/ Surinam/ Venezuela) bei der Wahl der „7 Neuen Weltwunder“ abzustimmen. Während einer Pressekonferenz erinnerte sie an den Erfolg der Kampagne aus dem Jahre 2007, bei der Machu Picchu als eines der neuen Weltwunder gewählt worden war. Darüber hinaus betonte die Ministerin, dass es ein guter Zeitpunkt sei, um der Welt die übrigen Wunder, die Peru besitze, zu zeigen. Sie können auf folgender Seite Ihre Stimme abgeben:

<http://www.new7wonders.com/nature/en/index/>

### PERUMODA und PERUVIAN GIFTSHOW 2009

Vom 22. bis 24. April wird in Lima die XII. Internationale Messe für Modegewerbe, „PERU MODA 2009“, stattfinden. In Peru ist die Modeindustrie eine Kombination aus 3 000-jähriger Textiltradition, die sich auf Arbeiten mit luxuriösen Fasern wie der Pima-Baumwolle und der Alpakawolle stützt und derzeit dazu beiträgt, dass unser Land ein einzigartiges Angebot offeriert, das nicht nur aufgrund seiner Qualität, sondern wegen seines Designs, der kurzen Lieferzeiten und der wettbewerbsfähigen Preise geschätzt wird. PERUMODA ist eine der wichtigsten Veranstaltungen Lateinamerikas und ermöglicht, Konfektionen, Schuhe und Schmuck höchster Qualität kennen zu lernen. Die peruanischen Unternehmer arbeiten dabei nach internationalen Standards für die anspruchsvollsten Märkte. Zum selben Zeitpunkt wird die Messe „PERU GIFTSHOW 2009“ abgehalten, die für Peru das größte und wichtigste Event auf dem Gebiet der Geschenkartikel und Dekoration darstellt; auch in Lateinamerika gilt sie als eine der bedeutendsten auf ihrem Gebiet. Auf der XI. Messe dieser Art werden über 130 nationale Exportunternehmen teilnehmen und über 140 Importunternehmen aus den Vereinigten Staaten, der Europäischen Union, Lateinamerikas und Asiens.



#### Wer wir sind

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstraße 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de) , [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de)  
[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)

In Lima: [www.rree.gob.pe](http://www.rree.gob.pe)